



WARBURG INVEST LUXEMBOURG

GEPRÜFTER JAHRESBERICHT

vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017

BSF - GLOBAL BALANCE

Ein Investmentfonds gemäß Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform eines FCP ("Fonds commun de placement")

RCSK: K1434



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Management und Verwaltung	2
Bericht der Verwaltung	3
Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. September 2017	5
Entwicklung des Fondsvermögens vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017	5
Vergleich der Nettovermögenswerte	6
Zusammensetzung des Wertpapierbestands zum 30. September 2017	7
Zusammensetzung des Derivatebestands zum 30. September 2017	10
Fondsstruktur	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017	12
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2017	13
1. Allgemeine Informationen	13
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	13
3. Erläuterungen zur Zusammensetzung des Fondsvermögens	14
4. Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung	15
5. Ertragsverwendung	17
6. Devisenmittelkurse am 30. September 2017	17
Prüfungsvermerk	18
Vergütungsgrundsätze (ungeprüft)	22
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und deren Weiterverwendung (ungeprüft)	22
Risikomanagement (ungeprüft)	23

Aus den in diesem Bericht enthaltenen Angaben können keine Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds abgeleitet werden. Die Ausgabe von Fondsanteilen erfolgt auf der Basis des zur Zeit gültigen Prospekts und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht zum vorherigen 30. September und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht zum vorherigen 31. März, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Verwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.
2, Place François-Joseph Dargent
L-1413 Luxemburg
RCSL: B29905

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

bis zum 10. Oktober 2016:
Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)

seit dem 10. Oktober 2016:
Dr. Peter Rentrop-Schmid
Partner
M.M. Warburg & Co (AG & Co.)

Stellvertretender Vorsitzender:

Rüdiger Tepke
Mitglied des Vorstandes
M.M Warburg & CO Luxembourg S.A.

seit dem 10. Oktober 2016:
Andreas Ertle
Geschäftsführer
IntReal International Real Estate
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Vorstand

Dr. Detlef Mertens

bis zum 30. November 2016:
Dirk Schulze

seit dem 1. Dezember 2016:
Tim Kiefer

seit dem 1. Januar 2017:
Thomas Grünewald

Verwahr-, Register- und Transferstelle

M.M. Warburg & CO Luxembourg S.A.
2, Place François-Joseph Dargent
L-1413 Luxemburg

Rechtsberater

Arendt & Medernach
41A, avenue J. F. Kennedy
L-2082 Luxemburg

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

Zahlstellen

In Luxemburg (Hauptzahlstelle):

M.M. Warburg & CO Luxembourg S.A.
2, Place François-Joseph Dargent
L-1413 Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle
in der Bundesrepublik Deutschland:

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg

Investmentmanager

Böhmer & Schilcher
Vermögensverwaltung GmbH
Virchowstraße 1 a
D-51643 Gummersbach

BERICHT DER VERWALTUNG

1. Anlageziel und Anlagepolitik

Die Anlagepolitik dieses gemischt angelegten Fonds konzentriert sich auf nationale und internationale Aktien und aktienähnliche Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate auf Wertpapiere und Wertpapierindices (welche sich als Wertpapiere gem. der Richtlinie 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 qualifizieren), die im Wesentlichen an Wertpapierbörsen oder geregelten Märkten gehandelt werden. Ebenso kann das Fondsvermögen im Rahmen der Bestimmungen des Verwaltungsreglements in Investmentfondsanteile angelegt werden. Der Fonds darf Derivate nur zur Absicherung von Vermögenswerten des Fonds gegen Devisen-, Wertpapierkurs- und Zinsänderungsrisiken einsetzen.

Soweit Derivate im Sinne von Artikel 4 Nr. 3 g) des Verwaltungsreglements eingesetzt werden, müssen die betreffenden Anlagebeschränkungen von Artikel 4 des Verwaltungsreglements berücksichtigt werden. Des Weiteren sind die Bestimmungen des Verwaltungsreglements von Artikel 4 Nr. 8 betreffend Derivate, Artikel 4 Nr. 9 betreffend Sicherheiten und Wiederanlage von Sicherheiten sowie Artikel 4 Nr. 10 betreffend Risikomanagement-Verfahren bei Derivaten zu beachten.

2. Anlagestrategie und -ergebnis

Startschuss für die steigenden Aktienmärkte war zur Überraschung vieler Investoren die amerikanische Präsidentschaftswahl von Donald Trump. Fast 10 % erwirtschaftete der Dow Jones nach Wahlausgang alleine bis zum Jahresende 2016. Zwischen dem Berichtszeitraum vom 30. September 2016 - 30. September 2017 hat der amerikanische Index sogar über 20 % zugelegt.

Allerdings haben die Europäer hiervon nur zum Teil profitieren können. Ein immer schwächer werdender USD (in der Spitze bei 1,203 USD) hat viele europäische Investoren ohne Währungsabsicherung Performance gekostet.

Eine gute Mischung aus Aktien, Zertifikaten und Cash sowie eine ausgewogene Gewichtung von verschiedensten Segmenten im Technologie-, Konsum-, Pharma-, und Infrastrukturbereich trugen zu diesem Ergebnis bei. Das aktive und konsequente Handeln des Fondsmanagements wurde somit erneut belohnt.

Das Management der Böhmer & Schilcher Vermögensverwaltung GmbH startete den vergangenen

Berichtszeitraum mit einem NAV von 15.039.389,39 EUR. Die Aktienquote betrug 51 %. Die weitere Asset Allokation setzte sich aus 24 % Zertifikaten, 10 % Renten sowie +15 % Cash zusammen.

Zum Ende des Jahres 2016 wurde die Liquidität bis auf 6 % reinvestiert. Die reine Aktienquote wurde auf 60 % angehoben. Zu den Top Positionen zählten neben einiger Deutscher Indizes und dem Cash Plus auch der S&P 500, der Dow Jones sowie die Nestle Aktie.

Das Portfolio wurde darauf ausgerichtet, insbesondere von einer guten europäischen Aktienentwicklung zu profitieren ohne die amerikanischen Märkte außen vor zu lassen.

Wichtige Performance Treiber waren im vergangenen Jahr aus deutscher Sicht Bayer, Continental, Ströer, Morphosys und ProSiebenSat.1. All diese Titel wurden nach einer 15- 20 % igen Rally teilweise zu guten Zeitpunkten wiederverkauft.

International waren die besten Investments neben dem französischen Versorger Veolia Environnement auch Nokia und die internationalen ETFs auf Türkei, Biotech, Italien und Mexiko.

Etwas negativer stellte sich allerdings die Entwicklung von zwei Investments auf Nordex und GFT Technologies heraus. Glücklicherweise ist das Fondsmanagement bei diesen Aktien vorsichtiger herangegangen, d.h. mit kleineren Positionen von maximal 150.000,00 EUR gestartet, so dass im Laufe des Jahres - insbesondere beim angeschlagenen Windkraft Hersteller Nordex - Nachkäufe vollzogen wurden.

Im Laufe des Jahres wurden erneut konsequent Gewinne abgeschöpft und zurückgebliebene Märkte oder Bluechips aufgenommen. Erfreuliche Käufe innerhalb des Jahres 2017 waren Russland, Daimler, BMW und BASF. Mit diesen Titeln konnte man bis zum Ende des Berichtszeitraumes zweistellige Performance Zahlen vorweisen.

Durch die immer weiter sinkende Volatilität und steigenden Aktienmärkte wurden im Zertifikate Sektor durchweg positive Ergebnisse erzielt.

Für den erneuten Aufbau dieses Sektors im Fonds wartet das Fondsmanagement auf eine steigende Volatilität, um wieder höhere Seitwärtsrenditen zu generieren.

BERICHT DER VERWALTUNG

Am Rentenmarkt wurden keine großen Aktivitäten vorgenommen. Man behält sich bei schwächeren Aktienkursen Liquidität am Rentenmarkt vor. Die niedrigen Zinsen im derzeitigen Marktumfeld machen den festverzinslichen Wertpapieren zu schaffen.

Zum 30. September 2017 betrug das zu verwaltende Fondsvolumen 17.402.542,68 EUR mit einem Fondspreis von 117,12 EUR.

Für das bevorstehende Geschäftsjahr erwartet das Fondsmanagement wieder eine höhere Volatilität an den Aktienmärkten. Hier gilt es dann erneut zurückgebliebene Titel und Märkte zu finden und zu günstigen Zeitpunkten in das Portfolio mit aufzunehmen.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Sind als gering einzustufen.

Zinsänderungsrisiko

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktziinsänderung auf das vorhandene Portfolio gut abschätzen.

Währungsrisiko

Zum Ende des Berichtszeitraums war unser Fonds nur gering in ausländischen Währungen investiert; daher stufen wir das Risiko als gering ein.

Operationelle Risiken

Die Verwaltungsgesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der BSF - Global Balance war entsprechend seinem Anlagenkonzept zum Teil am Aktienmarkt investiert und damit den Risiken der Marktpreise ausgesetzt.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der Euro-Märkte im Renten- und Aktienbereich und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

4. Wesentliche Ereignisse oder Änderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen oder Ereignisse

BSF - GLOBAL BALANCE

ZUSAMMENSETZUNG DES FONDSVERMÖGENS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

	EUR	% am NFV ¹⁾
Wertpapiervermögen zum Kurswert (Wertpapiereinstandswert: EUR 12.387.618,83)	13.236.381,12	76,06
Bankguthaben	1.890.454,54	10,86
Tagesgelder	2.300.000,00	13,21
Zinsförderungen aus Wertpapieren	4.561,37	0,03
Dividendenforderungen	3.291,18	0,02
Forderungen aus Initial Margin	17.261,97	0,10
Forderungen aus Variation Margin	14.800,00	0,09
Sonstige Vermögenswerte	2.217,17	0,01
Gesamtvermögen	17.468.967,35	100,38
Zinsverbindlichkeiten	-2.929,91	-0,02
Unrealisiertes Ergebnis aus Futures	-14.800,00	-0,09
Sonstige Verbindlichkeiten	-48.694,76	-0,27
Gesamtverbindlichkeiten	-66.424,67	-0,38
Fondsvermögen	17.402.542,68	100,00
Anteile im Umlauf	Stück 148.583,000	
Inventarwert pro Anteil	EUR 117,12	

ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS VOM 1. OKTOBER 2016 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	15.039.389,39
Mittelzuflüsse	881.009,89
Mittelrückflüsse	-241.701,56
Ertragsausgleich (ordentlich und außerordentlich)	-3.664,45
Ergebnis des Geschäftsjahres nach Ertragsausgleich	1.727.509,41
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	17.402.542,68
	Stück
Anteilumlauf zu Beginn des Geschäftsjahres	142.792,000
Im Geschäftsjahr ausgegebene Anteile	7.862,000
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-2.071,000
Anteilumlauf am Ende des Geschäftsjahres	148.583,000

¹⁾ NFV = Nettofondsvermögen

BSF - GLOBAL BALANCE

VERGLEICH DER NETTOVERMÖGENSWERTE

		30.09.2015	30.09.2016	30.09.2017
Fondsvermögen	EUR	13.494.927,05	15.039.389,39	17.402.542,68
Anteile im Umlauf	Stück	137.035,000	142.792,000	148.583,000
Inventarwert pro Anteil	EUR	98,48	105,32	117,12

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

BSF - GLOBAL BALANCE

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stücke / Nominal	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Geschäftsjahr	Devisen	Kurs	Kurswert in EUR	% am NFV ¹⁾
Wertpapiervermögen					13.236.381,12	76,06
Börsennotierte Wertpapiere					7.181.984,61	41,27
Aktien						
Nestlé S.A. CH0038863350	5.000	3.000 0	CHF	81,05	354.038,35	2,03
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. BE0974293251	3.000	3.000 0	EUR	100,90	302.700,00	1,74
BASF SE DE000BASF111	2.200	2.200 0	EUR	89,12	196.064,00	1,13
Bayerische Motoren Werke AG DE0005190003	2.300	2.300 0	EUR	84,42	194.166,00	1,12
GFT Technologies AG DE0005800601	8.000	8.000 0	EUR	15,84	126.720,00	0,73
K+S Aktiengesellschaft DE000KSAG888	6.750	0 -5.250	EUR	22,80	153.900,00	0,88
Nordex SE DE000A0D6554	17.000	17.000 0	EUR	9,92	168.674,00	0,97
Gilead Sciences Inc. US3755581036	3.000	3.000 0	USD	80,91	206.000,17	1,18
Lowe's Companies Inc. US5486611073	3.000	3.000 0	USD	79,45	202.282,95	1,16
McKesson Corp. US58155Q1031	2.000	2.000 0	USD	153,72	260.918,27	1,50
NIKE Inc. US6541061031	6.000	6.000 0	USD	52,63	267.996,27	1,54
The Coca-Cola Co. US1912161007	6.000	6.000 0	USD	44,91	228.685,39	1,31
The Walt Disney Co. US2546871060	2.000	2.000 0	USD	98,05	166.426,21	0,96
Verzinsliche Wertpapiere						
3,7% LPN GAZ 2013/25.07.2018 XS0954912514	200.000	0 0	EUR	102,54	205.070,00	1,18
3,25% Petrobras Glb 2012/01.04.2019 XS0835886598	200.000	0 0	EUR	104,03	208.052,00	1,19
Zertifikate						
BNP DISCOUNTZTF SX5E 15.06.2018 CAP:2500 BV:1 DE000PB31537	6.500	6.500 0	EUR	24,89	161.785,00	0,93
BNP DISCOUNTZTF SX5E 17.11.2017 CAP:2700 BV:1 DE000PA4M1H7	6.000	6.000 0	EUR	26,99	161.940,00	0,93
CBK DISCOUNTZTF BASF 14.12.2017 CAP:65 BV:1 DE000CN3K5A7	2.600	0 0	EUR	64,99	168.974,00	0,97
CBK DISCOUNTZTF Infineon 14.12.2017 CAP:12 BV:1 DE000CN3J8P2	18.000	0 0	EUR	11,99	215.820,00	1,24
CBK DISCOUNTZTF Tui AG NA 15.03.2018 CAP:10.2 BV:1 DE000CE2GTZ1	15.000	15.000 0	EUR	10,17	152.550,00	0,88

¹⁾ NFV = Nettofondsvermögen

BSF - GLOBAL BALANCE

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stücke / Nominal	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Geschäftsjahr	Devisen	Kurs	Kurswert in EUR	% am NFV ¹⁾
CITI DISCOUNTZTF CAC40 16.03.2018 CAP:4350 BV:1 DE000CX8S393	5.000	5.000 0	EUR	43,26	216.300,00	1,24
DBK BONUSZTF SX5E 29.06.2018 CAP: 0 BV: 1 DE000DB9ZYX3	900	0 0	EUR	139,33	125.397,00	0,72
DBK DISCOUNTZTF Brenntag AG 20.12.2018 CAP:40 BV:1 DE000DM2HRQ1	5.000	5.000 0	EUR	37,97	189.850,00	1,09
DZ BANK DISCOUNTZTF Carrefour SA Inh 21.12.2018 CAP:18 BV:1 DE000DGQ0MU2	16.000	16.000 0	EUR	15,39	246.240,00	1,41
DZ BANK DISCOUNTZTF ProSiebenSat.1 21.06.2019 CAP:32 BV:1 DE000DD0LL54	10.000	10.000 0	EUR	24,74	247.400,00	1,42
DZ BANK DISCOUNTZTF SX5E 15.12.2017 CAP:2600 BV:1 DE000DZZ18W9	10.000	10.000 0	EUR	26,00	260.000,00	1,49
HSBC TUB DISCOUNTZTF Südzucker AG 22.12.2017 CAP:18 BV:1 DE000TD6ZXD3	10.000	10.000 0	EUR	17,04	170.400,00	0,98
LBBW BONUSZTF SX5E 20.09.2019 CAP: 3340.11 BV: 1 DE000LB0T5Y7	3.500	0 0	EUR	35,94	125.790,00	0,72
LBBW DISCOUNTZTF DTE 17.11.2017 CAP:13.1 BV:1 DE000LB043Q1	12.500	0 0	EUR	13,06	163.250,00	0,94
SG DISCOUNTZTF Dax 15.12.2017 CAP:9000 BV:1 DE000SG51CY3	2.000	2.000 0	EUR	89,96	179.920,00	1,03
SG DISCOUNTZTF FTSEMIB 15.12.2017 CAP:14000 BV:1 DE000SE1RJ73	1.500	1.500 0	EUR	139,98	209.970,00	1,21
SG DISCOUNTZTF Ibex 35 15.12.2017 CAP:9500 BV:1 DE000SG51EV5	3.000	3.000 0	EUR	94,37	283.110,00	1,64
SG DISCOUNTZTF SX5E 16.03.2018 CAP:2750 BV:1 DE000SE86W88	7.500	7.500 0	EUR	27,43	205.725,00	1,18
SG EXPRESSZTF E.ON SE NA 06.03.2019 CAP:14.11 BV:1 DE000SG9NQG8	1.500	0 0	EUR	105,38	158.070,00	0,91
UBS DISCOUNTZTF SX5E 21.12.2018 CAP:3100 BV:100 DE000UW7U3G6	10.000	10.000 0	EUR	29,78	297.800,00	1,72
Investmentfondsanteile					4.080.396,51	23,45
Gruppenfremde Investmentfondsanteile						
Allianz BRIC StarsInhaber-Anteile A (EUR) o.N. LU0224575943 / 2,25 %	2.000	0 0	EUR	137,37	274.740,00	1,58
db x-tr.Sw.L.Cap UCITS ETF DR Inhaber-Anteile 1D o.N. ETF LU0274221281 / 0,30 %	2.500	2.500 0	EUR	82,88	207.200,00	1,19

¹⁾ NFV = Nettofondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

BSF - GLOBAL BALANCE

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stücke / Nominal	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Geschäftsjahr	Devisen	Kurs	Kurswert in EUR	% am NFV ¹⁾
iSh.DJ Indust.Average U.ETF DE Inhaber-Anteile ETF DE0006289390 / 0,50 %	1.800	0 0	EUR	188,37	339.066,00	1,95
iSh.ST.Eu.600 Aut.&Pa.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien ETF DE000A0Q4R28 / 0,46 %	4.000	4.000 0	EUR	55,65	222.600,00	1,28
iSh.ST.Eu.600 Telecom.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien ETF DE000A0H08R2 / 0,46 %	7.500	7.500 0	EUR	25,60	192.000,00	1,10
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile ETF DE000A0F5UF5 / 0,30 %	5.000	0 0	EUR	48,94	244.695,00	1,41
iShares Core DAX UCITS ETF DE DE0005933931 / 0,15 %	3.000	0 -7.000	EUR	110,55	331.650,00	1,91
iShares MDAX UCITS ETF DE DE0005933923 / 0,50 %	1.500	0 -2.840	EUR	223,13	334.695,00	1,92
iShares TecDAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile ETF DE0005933972 / 0,50 %	25.000	10.000 -20.000	EUR	22,38	559.375,00	3,22
iShs S&P 500 UCITS ETF Registered Shares USD (Dist)oN ETF IE0031442068 / 0,07 %	15.300	0 0	EUR	21,17	323.916,30	1,86
iShsII-Global Water UCITS ETF Registered Shares o.N. ETF IE00B1TXK627 / 0,65 %	6.500	0 0	EUR	33,90	220.350,00	1,27
Partn.Grp.Lis.Inv.-Lis.Infra. Inhaber- Ant.EUR(P-Acc.)o.N. LU0263855479 / 2,20 %	1.000	1.000 0	EUR	200,66	200.660,00	1,15
db x-tr.MSCI Russia C.I.U.ETF 1C LU0322252502 / 0,65 %	10.500	10.500 0	USD	25,04	223.135,03	1,28
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Registered Shares o.N. ETF IE00B2QWCY14 / 0,40 %	8.000	8.000 0	USD	59,85	406.314,18	2,33
Geldmarktfondsanteile					1.974.000,00	11,34
Gruppenfremde Geldmarktfondsanteile						
Cash Plus Inhaber-Anteile o.N. LU0542579023 / 0,81 %	20.000	10.000 0	EUR	98,70	1.974.000,00	11,34

¹⁾ NFV = Nettofondsvermögen

BSF - GLOBAL BALANCE

ZUSAMMENSETZUNG DES DERIVATEBESTANDS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Gattungsbezeichnung	Markt	Stücke / Nominal	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Geschäftsjahr	Devisen	Kurs	Bewertungs- ergebnis / Marktwert in EUR ²⁾	% am NFV ¹⁾
Derivate						-14.800,00	-0,09
Aktienindex-Derivate						-14.800,00	-0,09
Aktienindex-Terminkontrakte³⁾							
TECDAX STOCK IND DEC17	EUREX	-10			EUR	-14.800,00	-0,09

¹⁾ NFV = Nettofondsvermögen

²⁾ Futures und Futurestyled Options sind mit Bewertungsergebnis, Optionen mit dem Marktwert angegeben.

³⁾ Der Gesamtbetrag der offenen Futurepositionen beträgt EUR -241.850,00.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

BSF - GLOBAL BALANCE

FONDSSTRUKTUR

Geographische Gewichtung

in %

Deutschland	38,55
Luxemburg	17,72
Vereinigte Staaten von Amerika	7,65
Irland	5,46
Schweiz	3,75
Belgien	1,74
Niederlande	1,19
	76,06

Branchengewichtung

in %

Investmentfonds	23,45
Sonstige Finanzunternehmen	20,36
Banken (gesamtes Leistungsspektrum)	13,16
Getränkeherstellung inkl. Spirituosen	3,05
Groß- und Einzelhandel	2,66
Nahrungsherstellung (Verarbeitung Land und Forst)	2,03
Sonstige öffentl. und persönl. Dienstleistungen	1,93
Banken, garantiert von Gemeinden	1,66
Textilien und Lederwaren	1,54
Sonstige	6,22
	76,06

BSF - GLOBAL BALANCE

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG VOM 1. OKTOBER 2016 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

	EUR
Zinsen aus Bankguthaben	0,46
Zinsen aus Wertpapieren	14.452,07
Dividenden (netto)	30.580,65
Erträge aus Investmentanteilen	80.236,85
Bestandsprovisionen	8.168,17
Erträge insgesamt	133.438,20
Verwaltungsvergütung	-30.835,14
Investmentmanagervergütung	-249.447,04
Verwahrstellenvergütung	-18.905,66
Taxe d'abonnement	-7.447,87
Prüfungskosten	-15.265,99
Druck- und Veröffentlichungskosten	-5.958,85
Zinsaufwendungen aus Kontokorrent	-10.317,25
Zinsaufwendungen	-5.068,01
Sonstige Aufwendungen	-9.887,08
Aufwendungen insgesamt	-353.132,89
Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.498,45
Ordentlicher Ertrags-/Aufwandsüberschuss	-223.193,14
Realisierte Gewinne	1.295.393,48
Realisierte Verluste	-576.831,09
Außerordentlicher Ertragsausgleich	7.162,90
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	502.532,15
Veränderung des nicht realisierten Gewinnes/Verlustes	1.224.977,26
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.727.509,41
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	27.303,46
Ongoing Charges in %	2,18
Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Kosten auf Ebene von Zielfonds) eines Jahres als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens aus.	
Portfolio Turnover Rate in %	131,17
Die Portfolio Turnover Rate gibt die Umschlaghäufigkeit des Bestandes eines Fonds an.	

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

ERLÄUTERUNGEN ZUM GEPRÜFTEN JAHRESBERICHT PER 30. SEPTEMBER 2017

1. Allgemeine Informationen

Bei dem vorliegenden Sondervermögen handelt es sich um ein nach Luxemburger Recht in der Form eines „Fonds Commun de Placement“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (vorher das Gesetz vom 20. Dezember 2002) über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften 2009/65/EG vom 13. Juli 2009.

Der Fonds wird von der WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A. („WIL“) verwaltet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Darstellung der Finanzberichte

Der Bericht des Fonds ist gemäß den in Luxemburg geltenden Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertpapieranlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen in Luxemburg. Daneben gelten gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements nachfolgende wesentliche Bewertungsregeln:

- Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet; in der Regel ist dies der Kurs, der am letzten Börsentag vor dem Bewertungsstichtag an der Börse notiert wird, die normalerweise der Hauptmarkt für diese Gattung ist.
- Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
- Sofern Vermögenswerte nicht an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelt werden oder wenn der ermittelte Preis oder Kurs von Vermögenswerten, die an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt notiert bzw. gehandelt werden, nicht repräsentativ für den angemessenen Marktwert dieser Vermögenswerte erscheint, wird für die Bewertung dieser Vermögenswerte der vorsichtig und in gutem Glauben ermittelte voraussichtlich mögliche Verkaufswert zugrunde gelegt.
- Die Bewertung von Vermögenswerten, für die ein liquider Markt nicht vorhanden ist, erfolgt mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen, wobei nicht zwingend effektive Markttransaktionen stattgefunden haben müssen. Hierbei kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass ein tatsächlicher zu realisierender Verkaufspreis der Vermögenswerte zu einem höheren bzw. niedrigeren Wert führen kann.
- Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren, Bewertungsregeln festlegt.
- Der Anschaffungspreis der Wertpapiere und Futures entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere bzw. Futures. Für Gattungen, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

BSF - GLOBAL BALANCE

- Die realisierten Gewinne und Verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.
- Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Portfolios zum letztverfügbaren Börsenkurs ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.
- Der Liquidationswert von Futures, die nicht an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, welche an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder geregelten Märkten, auf welchen diese Futures vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

Forderungen

Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten

Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Rückstellungen sind in Höhe des erwarteten Zahlungsbetrages ausgewiesen.

Erträge und Aufwendungen

Die Erträge, z.B. Dividenden werden bereits am Ex-Tag erfasst, die anderen Erträge und Aufwendungen werden in der Periode erfasst, zu der sie wirtschaftlich gehören.

In den steuerpflichtigen Erträgen des Fonds ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während des Geschäftsjahres angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Währungsumrechnung

Bei Käufen von Vermögensgegenständen in einer anderen Währung als der Fondswährung wird der Umrechnungskurs zum Kauftag, bei Erträgen und Aufwendungen der Umrechnungskurs zum Transaktionstag und bei der Vermögensaufstellung inklusive des realisierten und unrealisierten Ergebnisses der Umrechnungskurs zum Geschäftsjahresende zu Grunde gelegt.

3. Erläuterungen zur Zusammensetzung des Fondsvermögens

Wertpapiervermögen

Die börsennotierten Wertpapiere wurden mit den zuletzt verfügbaren Börsenkursen, bewertet.

Die Investmentfonds wurden mit den zuletzt verfügbaren Rücknahmepreisen, bewertet.

Derivate

Die börsennotierten Index-Futures wurden mit den zuletzt verfügbaren Abwicklungspreisen bewertet.

Zinsforderungen aus Wertpapieren

Die Zinsansprüche betreffen Stückzinsen auf verzinsliche Wertpapiere.

Dividenden

Die Dividendenerträge enthalten sowohl die vereinnahmten Dividenden, als auch die aktivierten Dividendenansprüche entsprechend der Ex-Tag-Meldung.

BSF - GLOBAL BALANCE

Forderungen aus Initial Margin

In dieser Position sind die Initial Margins aufgeführt, die beim Abschluss von Finanzterminkontrakten zu leisten sind. Sie fließen bei Glattstellung der Terminkontrakte zurück in den Fonds.

Forderungen aus Variation Margin

Die Variation Margin deckt das Ergebnis der bewertungstäglichen Gewinn- und Verlustrechnung der offenen Future-Positionen.

Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Vorausgezahlte CSSF-Gebühr	762,87
Ausschüttungen aus Zielfonds	1.454,30
Gesamt	2.217,17

Zinsverbindlichkeiten

Die Zinsverbindlichkeiten resultieren aus aufgelaufenen Kontokorrentzinsen.

Unrealisiertes Ergebnis aus Futures

Als unrealisiertes Ergebnis aus Futures wird das saldierte Ergebnis aus der laufenden Bewertung ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Verbindlichkeiten aus Investmentmanagervergütung	20.596,24
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsvergütung	6.450,78
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellenvergütung	4.372,75
Rückstellung Prüfungskosten	11.679,88
Rückstellung Reportingkosten	3.746,51
Rückstellung Taxe d'abonnement	1.848,60
Gesamt	48.694,76

4. Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Zinsen aus Bankguthaben

Die Zinserträge resultieren aus den laufenden Bankguthaben.

Zinsen aus Wertpapieren

Die Zinserträge resultieren aus den gehaltenen Wertpapieren, einschließlich der abgegrenzten, noch nicht fälligen Zinsen.

Dividenden (netto)

Die Dividendenerträge enthalten sowohl die vereinnahmten Dividenden als auch die aktivierten Dividendenansprüche entsprechend der Ex-Tag-Meldung. Von den Bruttoerträgen wurden die vom Ursprungsland einbehaltenen Quellensteuern abgezogen.

Erträge aus Investmentanteilen

Erträge aus Investmentanteilen resultieren aus den Ausschüttungen der im Bestand befindlichen Zielfondsanteile.

BSF - GLOBAL BALANCE

Bestandsprovisionen

Die Erträge aus Bestandsprovision resultieren aus gezahlten Bestandsprovisionen der Zielfonds.

Verwaltungsvergütung

Die ausgewiesene Verwaltungsvergütung betrifft die vertraglich vereinbarte Gebühr für die Übernahme von Verwaltungsaufgaben derzeit in Höhe von 0,15 % p. a., mindestens jedoch EUR 26.000,00 p. a. Die Gebühren werden monatlich auf den zu ermittelnden Inventarwert des Fonds abgegrenzt und am Ende eines jeden Monats berechnet und ausbezahlt.

Investmentmanagervergütung

Die ausgewiesene Investmentmanagervergütung betrifft die vertraglich vereinbarte Gebühr für die Übernahme von Beratungsaufgaben derzeit in Höhe von 1,50 % p. a. Die Gebühren werden monatlich auf den zu ermittelnden Inventarwert des Fonds abgegrenzt und am Ende eines jeden Monats berechnet und ausbezahlt.

Verwahrstellenvergütung

Die ausgewiesene Verwahrstellenvergütung betrifft die vertraglich vereinbarte Gebühr für die Übernahme der gesetzlich geforderten Verwahrstellenaufgaben mit bis zu 0,15 % p. a., mindestens jedoch EUR 15.000,00 p. a. Die Gebühren werden monatlich auf den zu ermittelnden Inventarwert des Fonds abgegrenzt und am Ende eines jeden Monats berechnet und ausbezahlt.

Taxe d'abonnement

Die Taxe d'abonnement beträgt 0,05 % p. a. vom Fondsvermögen des Fonds, abzüglich des Nettoinventarwertes der Investments, die der luxemburgischen Steuer unterliegen. Sie wird quartalsweise im Nachhinein gezahlt.

Zinsaufwendungen aus Kontokorrent

Die Zinsaufwendungen aus Kontokorrent resultieren aus den laufenden Bankguthaben.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den laufenden Tagesgeldern einschließlich der abgegrenzten, noch nicht fälligen Zinsen.

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Depotgebühren	2.277,90
BaFin-Gebühr	494,00
CSSF-Gebühr	2.992,08
Transaktionskosten	75,00
Sonstige Kosten	4.048,10
Gesamt (Angaben in EUR)	9.887,08

Realisierte Gewinne / Verluste

Das ausgewiesene realisierte Ergebnis betrifft Kursgewinne und -verluste aus Verkäufen von Wertpapieren, Investmentfonds und Futures und ergibt sich als Differenz aus den durchschnittlichen Anschaffungskosten und dem Veräußerungserlös.

Veränderung des nicht realisierten Gewinnes / Verlustes

Die Veränderung der nicht realisierten Wertentwicklung spiegelt die Entwicklung der Kursänderungen im Berichtsjahr wieder. Die Ermittlung der Veränderung der nicht realisierten Wertentwicklung erfolgt ebenso unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Einstandskurse bzw. dem letztjährigen Wertansatz.

BSF - GLOBAL BALANCE

5. Ertragsverwendung

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedes Jahr die Nettoerträge der einzigen Anteilklasse B ausschütten, jedoch wurde für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2016 - 30. September 2017 keine Ausschüttung beschlossen.

6. Devisenmittelkurse am 30. September 2017

Der Fonds bilanziert in Euro (EUR). Alle auf eine andere Währung lautenden Vermögenswerte wurden zum letzten Devisenmittelkurs der jeweiligen Währung in Euro umgerechnet.

Devisen		1 EUR =
Schweizer Franken	CHF	1,144650
US-Dollar	USD	1,178300



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
BSF - Global Balance

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des BSF - Global Balance (der „Fonds“) zum 30. September 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. September 2017;
- der Zusammensetzung des Wertpapierbestands und der Zusammensetzung des Derivatebestands zum 30. September 2017;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen (Anhang).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dieser Verordnung, diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants’ Code of Ethics for Professional Accountants“ (IESBA Code) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Abschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben, entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen könnten.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.



Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 29. Januar 2018


Frank Ballmann

BSF - GLOBAL BALANCE

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE (UNGEPRÜFT)

Die WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A („WIL“) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Warburg-Gruppe und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der WIL verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der WIL und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der WIL kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016.

Anzahl Mitarbeiter		101	(Jahresdurchschnitt)
Fixe Vergütung	TEUR	7.813	
davon Führungskräfte	TEUR	3.412	
davon andere Risk-Taker	TEUR	1.009	
Variable Vergütung	TEUR	557	
davon Führungskräfte	TEUR	452	
davon andere Risk-Taker	TEUR	170	

WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 (SFTR) entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

RISIKOMANAGEMENT (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmässig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Bestimmung des Gesamtrisikos

Die Bestimmung des Gesamtrisikos wurde für dieses Sondervermögen durch den sogenannten Commitment-Ansatz ermittelt. Zum Zweck der Risikobegrenzung darf das Risiko aus Derivaten unter Berücksichtigung von Netting- und Hedging-Effekten maximal 100 % des Nettovermögenswertes des Sondervermögens betragen.

Anmerkungen

Beim Commitment-Ansatz wird das Gesamtrisiko der Derivate des Sondervermögens unter Berücksichtigung von Netting- und Hedging-Effekten gemessen, das den Gesamtnettowert des Portfolios des Sondervermögens nicht überschreiten darf. Dazu werden beim Commitment-Ansatz Derivate in den Marktwert oder ggf. einen fiktiven Wert der Vermögenswerte ungerechnet, auf die sich das jeweilige Derivat bezieht („Basiswert“).



WARBURG INVEST LUXEMBOURG

Anschrift: WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.
2, Place François-Joseph Dargent, L-1413 Luxembourg
Postanschrift: Boîte Postale 858, L-2018 Luxembourg
Telefon: (+352) 42 44 91 - 1
Telefax: (+352) 42 25 94
E-Mail: info@warburg-invest.lu
Internet: www.warburg-fonds.com



M. M. WARBURG & CO LUXEMBOURG

Anschrift: M.M.Warburg & CO Luxembourg S.A.
2, Place François-Joseph Dargent, L-1413 Luxembourg
Postanschrift: Boîte Postale 16, L-2010 Luxembourg
Telefon: (+352) 42 45 45 - 1
Telefax: (+352) 42 45 69
E-Mail: info@mmwarburg.lu
Internet: www.mmwarburg.lu
SWIFT: WBWC LU LL



M. M. WARBURG & CO

1798

Anschrift: Ferdinandstraße 75, D-20095 Hamburg
Postanschrift: Postfach 10 65 40, D-20079 Hamburg
Telefon: (+49) (0)40 32 82 - 0
Telefax: (+49) (0)40 36 18 - 1000
SWIFT: WBWC DE HH